

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

Hessische Filmförderung



P R E S S E M I T T E I L U N G

Hessischer Film- und Kinopreis 2011

Filmland Hessen weiter auf Expansionskurs

Frankfurt/Wiesbaden, 21. September 2011: DER HESSISCHE FILM- UND KINOPREIS gibt in Frankfurt erste Gewinner und die Nominierten bekannt.

Der **Hessische Film- und Kinopreis des Landes Hessen** ist mit insgesamt **185.000 Euro** dotiert.

In der Kategorie **Hessischer Filmpreis – Spielfilm (dotiert mit 25.000 Euro)** sind nominiert:

„**Babycall**“ (Regie: Pal Sletaune, Produktion: Pandora Filmproduktion), „**Schlafkrankheit**“ (Regie: Ulrich Köhler, Produktion: Komplizen Film) und „**Wer wenn nicht wir**“ (Regie: Andres Veiel, Produktion: Zero One Film). Die Nominierungen sind mit je 5.000 Euro dotiert.

Die Nominierungen für den Hessischen Fernsehpreis stehen fest:

Nominiert in der Kategorie „Beste Darstellerin“ sind **Lena Lauzemis** für „Wer wenn nicht wir“ (Regie: Andres Veiel, Produktion: Zero One Film), **Cornelia Froboess** für „Eine halbe Ewigkeit“ (Regie: Matthias Tiefenbacher, Produktion: Krebs & Krappen Film) und **Claudia Michelsen** für „Und dennoch lieben wir“ (Regie: Matthias Tiefenbacher, Produktion: TV-60 Filmproduktion).

Nominiert in der Kategorie „Bester Darsteller“ sind **Justus von Dohnányi** für „Tatort – Eine bessere Welt“ (Regie: Lars Kraume, Produktion: Hessischer Rundfunk), **Ulrich Tukur** für „Tatort – Das Dorf“ (Regie: Justus von Dohnányi, Produktion: Hessischer Rundfunk) und **August Diehl** für „Wer wenn nicht wir“ (Regie: Andres Veiel, Produktion: Zero One Film).

Der mit 10.000 Euro dotierte Preis der Frankfurter Buchmesse, die „**Beste internationale Literaturverfilmung**“, geht an den Produzenten **David Heyman** für die Verfilmungen der Harry-Potter-Bücher. „Es ist eine Kunst, einen Roman so zu adaptieren, dass der Film die Phantasie der Leser beflügelt

und ihrem ganz persönlichen Kopfkino entspricht. Heyman ist diese Magie acht Mal gelungen“, sagt Juergen Boos, Direktor der Frankfurter Buchmesse.

Die Preisträger des Hessischen Film- und Kinopreises in den Kategorien **Spielfilm / Dokumentarfilm / Kurzfilm / Hochschulabschlussfilm / Drehbuch / Kinokulturpreis für gewerbliche Kinos / Kinokulturpreis für kommunale Kinos** werden im Rahmen der Preisverleihung bekannt gegeben, ebenso die Preisträger des Hessischen Fernsehpreises.

Der Hessische Film- und Kinopreis findet am Freitag, den 14. Oktober 2011 in der Alten Oper Frankfurt statt. Moderiert wird er von **Susann Atwell** (Gastgeberin des hr-Magazins „maintower“, der NDR-Sendung „Rund um den Michel“ und zweifache Moderatorin des Deutschen Filmpreises sowie der Oscar-Verleihungen für ProSieben) und **Ingo Zamperoni**, der im Wechsel mit Gabi Bauer das ARD-„Nachtmagazin“ moderiert.

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Dr. Ulrich Adolphs
Tel.: 0611 - 32 3230
Fax: 0611 - 32 3299
Ulrich.Adolphs@hmkw.hessen.de

Hessische Filmförderung
Franziska Fink
Tel.: 069-155-4373
Fax: 069-155-4514
ffink@hr-online.de

Barbarella Entertainment GmbH
Anna Claußen
Tel.: 0221-95 15 90 20
Fax: 0221-95 15 90 6
anna.claussen@barbarella.de

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

Hessische Filmförderung



Gastgeber sind der Hessische Ministerpräsident **Volker Bouffier** und **Eva Kühne-Hörmann**, Ministerin für Wissenschaft und Kunst. Ko-Gastgeber ist der Direktor der Frankfurter Buchmesse **Juergen Boos**.

Für das Auswahlverfahren in den einzelnen Kategorien sind die Hessische Filmförderung (HFF, Filmförderung des Landes Hessen und des Hessischen Rundfunks) und die Jurys verantwortlich. Die Entscheidungen trafen die Filmpreisjury (Margret Köhler / Filmkritikerin, Uschi Reich / Produzentin, Jan Schomburg / Regisseur, Reiner Schöler / Referatsleiter Film HMWK und Juryvorsitzende Maria Wismeth / Geschäftsführerin HFF) sowie die Fernsehpreisjury unter der Leitung von Dr. Verena Metze-Mangold / Hessischer Rundfunk (Dr. Torsten Körner / Kritiker, Thomas Kufus / Produzent, Liane Jessen / hr, Katharina Wackernagel / Schauspielerin). Die Entscheidungen für die Kinokulturpreise trifft die Abspieldjury unter der Leitung von Maria Wismeth (Volker Kufahl / Festivalleiter, Ute Mader / Kinobetreiberin, Christine Runge / Kinobetreiberin, Dr. Holger Tepe / Diplom-Geograph, Filmfest Osnabrück, Jutta Wille / Projektkoordinatorin AG Kurzfilm).

Die Organisation der Veranstaltung liegt bei Barbarella Entertainment.

Filmland Hessen weiter auf Expansionskurs

Mit der wirtschaftlichen Filmförderung HessenInvestFilm und den Mitteln der Hessischen Filmförderung wird der Filmstandort Hessen weiter ausgebaut. Insgesamt hat HessenInvestFilm seit Jahresbeginn 2011 sechs Projekte mit einer Fördersumme von 3,3 Mio. Euro unterstützt, die Hessische Filmförderung (Land und hr) stellt 2011 rund 2,1 Mio. Euro Fördermittel zur Verfügung. Zu den geförderten Spielfilmen gehören u.a. „Schlafkrankheit“ von Ulrich Köhler und „Wer wenn nicht wir“ von Andres Veiel, beide bei der diesjährigen Berlinale ausgezeichnet. „Wer wenn nicht wir“ gewann zudem die Lola in Bronze in der Kategorie "Bester Spielfilm". Seine Kinopremiere feierte im August der mit 500.000 Euro geförderte Film „What a Man“, der auf Platz 1 der deutschen Kinocharts einstieg und bisher über 1,1 Mio. Zuschauer erreicht hat. Der Film von und mit Matthias Schweighöfer wurde fast ausschließlich in Frankfurt gedreht. 2011 setzt sich der Drehboom in Hessen weiter fort. Mit der deutsch-israelisch-französischen Ko-Produktion „Playoff“ (Regie: Eran Riklis, Produktion: EgoliTossell Film), „Homies“ (Regie: Adnan Köse, Produktion: Enigma Filmproduktion), dem Regiedebüt von Kirsi Liimatainen „Festung“ (Produktion: Kordes & Kordes Film), „Nydenion“ (Regie: Jack Moik, Produktion: Magna Mana FX) und „What a Man“ (Regie- und Produktion: Matthias Schweighöfer) haben fünf geförderte Kinospiele, die fast vollständig in Hessen gedreht wurden, entscheidend dazu beigetragen. 2011 soll Hessen zusätzlich für den internationalen Markt attraktiv gestaltet werden. So erhielten „Der deutsche Freund“, eine deutsch-argentinische Produktion der Filmemacherin Jeanine Meerapfel, der türkisch-deutsche Politthriller „Labyrinth“ der Frankfurter Stoked Film und die internationale Ko-Produktion „The Danish Girl“ von Senator Film Köln unter der Regie von Lasse Hallström, in der Wiesbaden als Kulisse für das Pariser Bohemien-Leben der 1920er Jahre in Szene gesetzt wird, eine Förderzusage.

Weiteres Aushängeschild des Filmlandes Hessen sind die erfolgreichen Festivals, zu denen das bundesweit traditionsreichste Kinderfilmfest LUCAS in Frankfurt, das Wiesbadener exground filmfest – eines der bedeutendsten Independent-Festivals Deutschlands – und das Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest gehören.

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Dr. Ulrich Adolphs
Tel.: 0611 - 32 3230
Fax: 0611 - 32 3299
Ulrich.Adolphs@hmwk.hessen.de

Hessische Filmförderung
Franziska Fink
Tel.: 069-155-4373
Fax: 069-155-4514
ffink@hr-online.de

Barbarella Entertainment GmbH
Anna Claußen
Tel.: 0221-95 15 90 20
Fax: 0221-95 15 90 6
anna.claussen@barbarella.de

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

Hessische Filmförderung



Aktuelle Informationen zum Hessischen Filmpreis unter www.hessischer-filmpreis.de.

Für weitere Informationen:

Barbarella Entertainment GmbH
Anna Claußen
Tel.: 0221 - 95 15 90 20
Fax: 0221 - 95 15 90 6
E-Mail: anna.claussen@barbarella.de

EHRENPREIS DES HESSISCHEN MINISTEPRÄSIDENTEN 2011

Der Ehrenpreise des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier wird in einer weiteren Mitteilung vor Verleihung bekanntgegeben.

Bisherige Ehrenpreisträger/innen des Hessischen Ministerpräsidenten sind Gudrun Landgrebe, Suzanne von Borsody, Monica Bleibtreu, Günter Lamprecht, Vera Tschechowa, Hanna Schygulla, Margarethe von Trotta und Rosemarie Fendel.

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Dr. Ulrich Adolphs
Tel.: 0611 - 32 3230
Fax: 0611 - 32 3299
Ulrich.Adolphs@hmwk.hessen.de

Hessische Filmförderung
Franziska Fink
Tel.: 069-155-4373
Fax: 069-155-4514
ffink@hr-online.de

Barbarella Entertainment GmbH
Anna Claußen
Tel.: 0221-95 15 90 20
Fax: 0221-95 15 90 6
anna.claussen@barbarella.de